

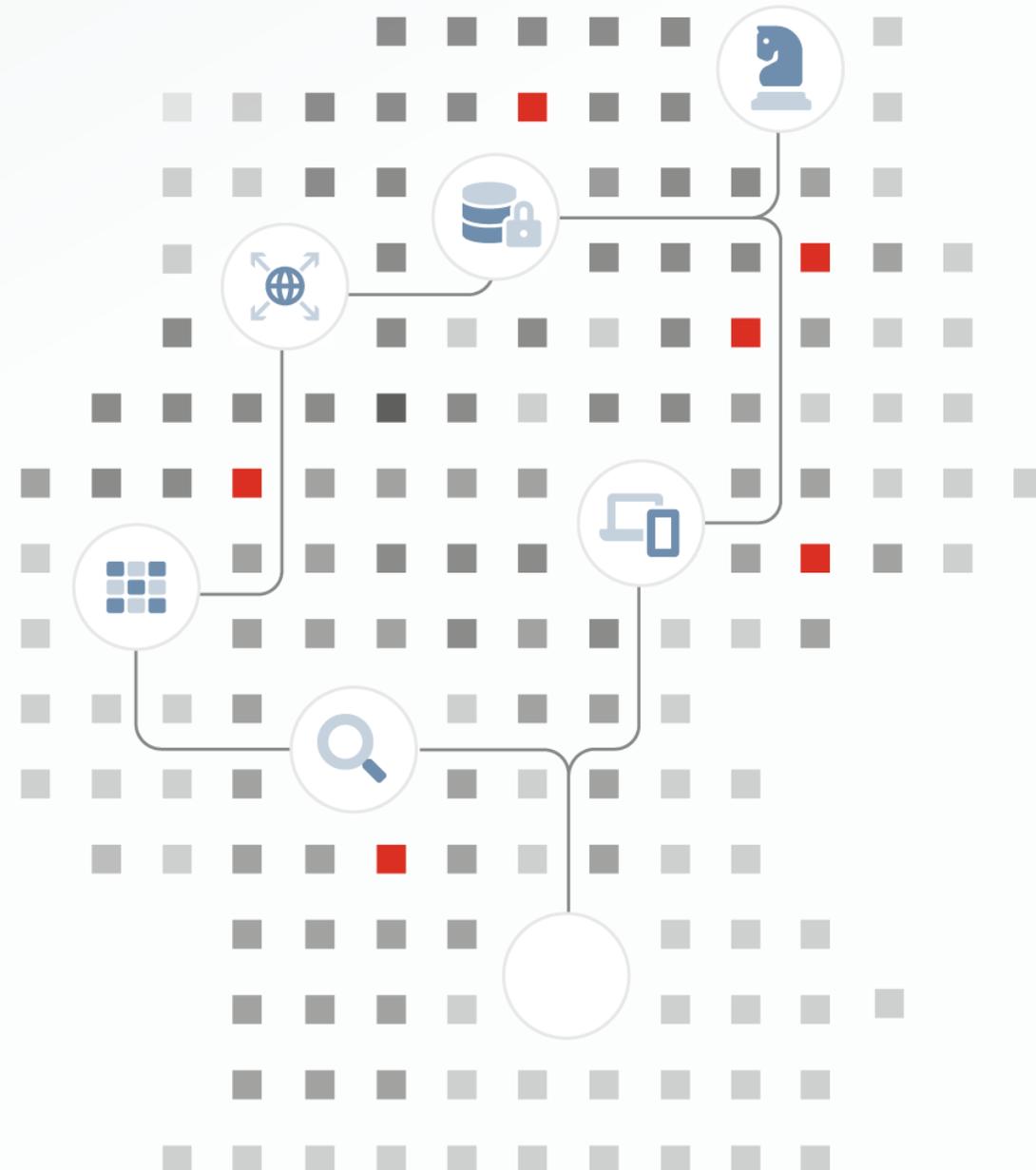
OZG-FDRL-Infrastrukturkomponenten

Pilotierung Standardschnittstelle Bezahldienste

3. Themenfeldkonferenz Bildung

Herr Kellermann (BMF II E 2) federführend für die
Arbeitsgruppe „Länderübergreifende Vorgaben Bezahldienst“
Stellvertretend: Hr. Rülke (Nortal AG), Hr. Sellnow (Nortal AG)

14.09.2022

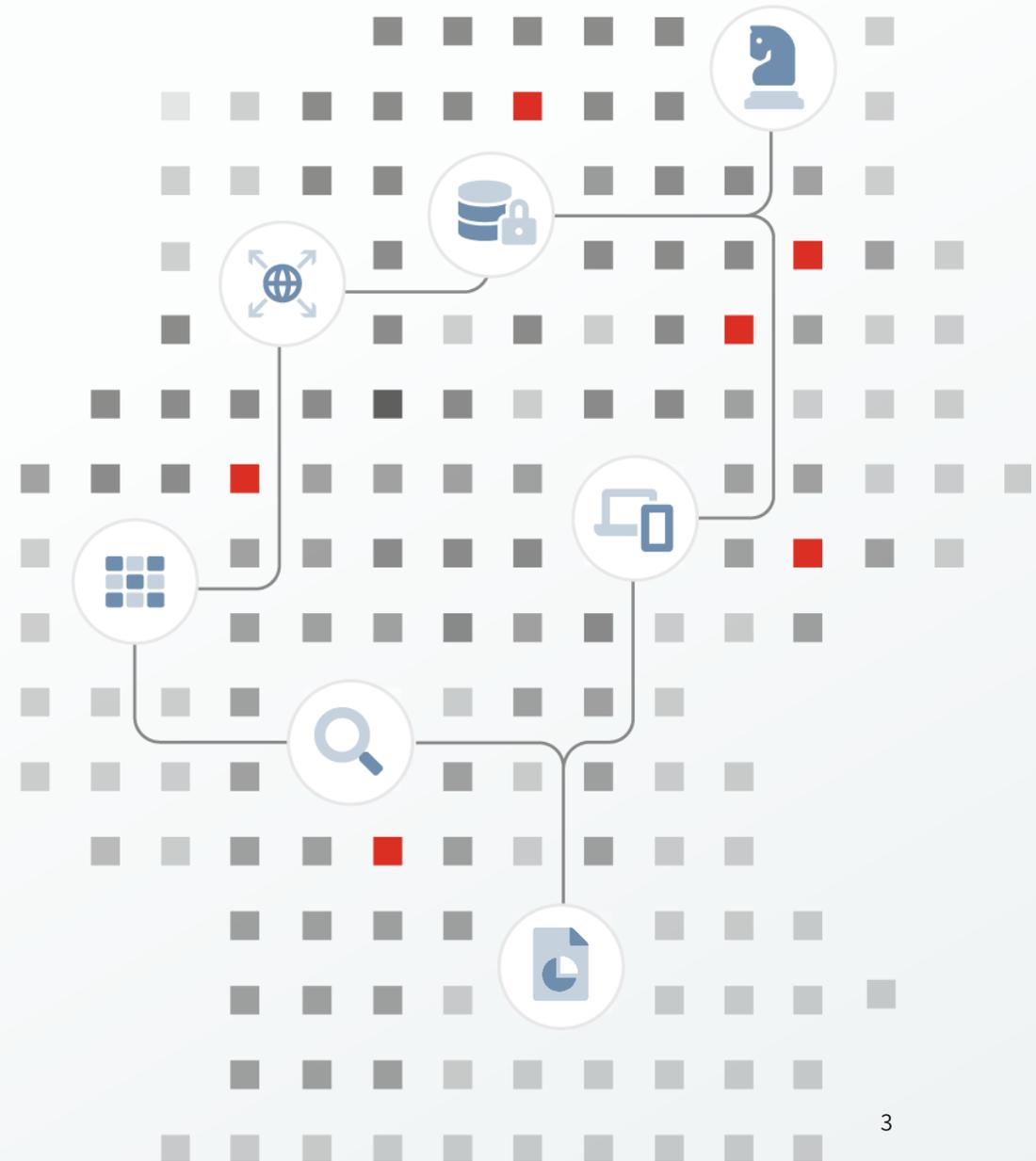


Inhalte

- 1** Projektübersicht
- 2** OZG-Payment-Prozess
- 3** Projektziele
- 4** Offene Fragen

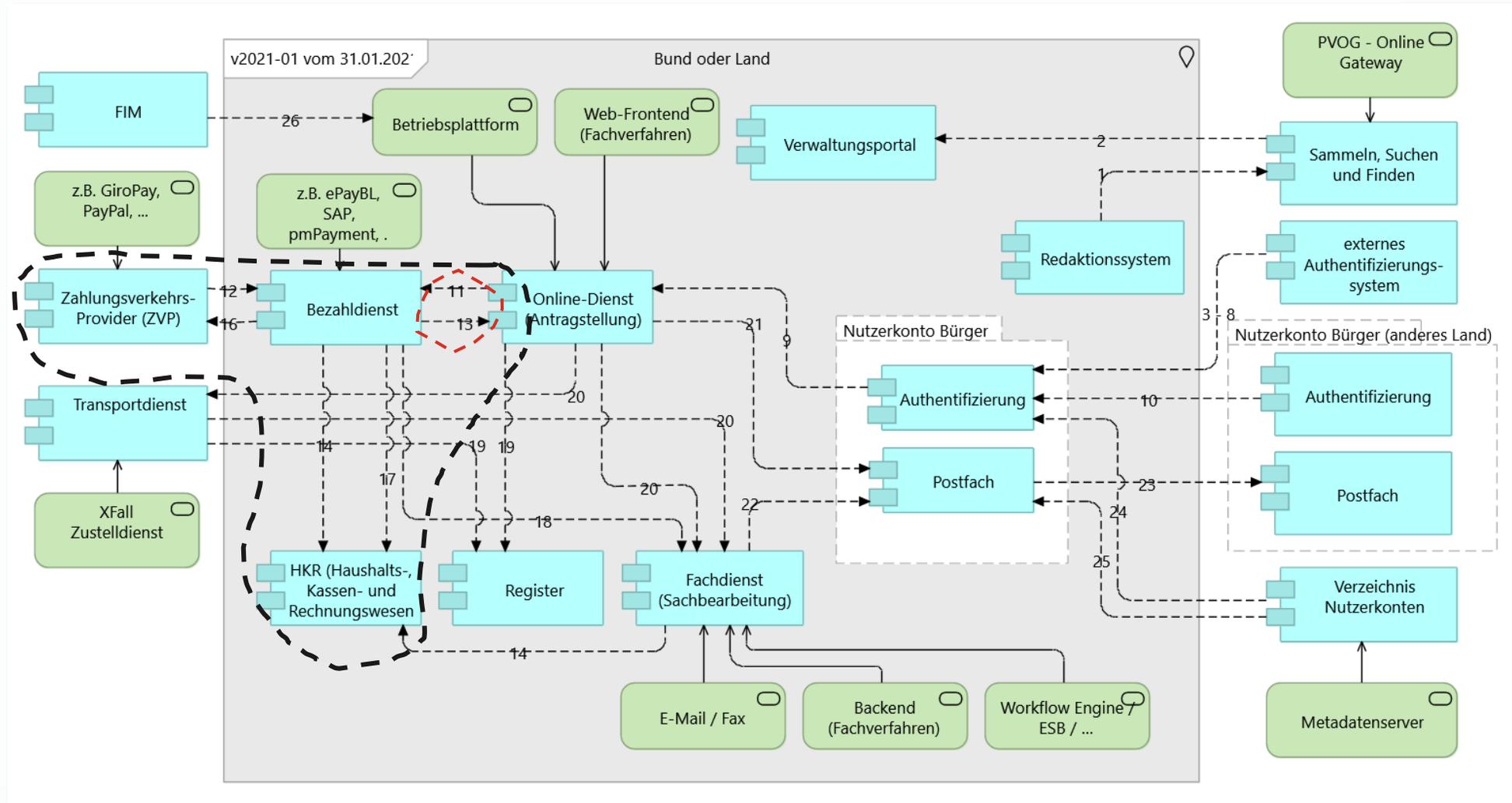


Projektübersicht



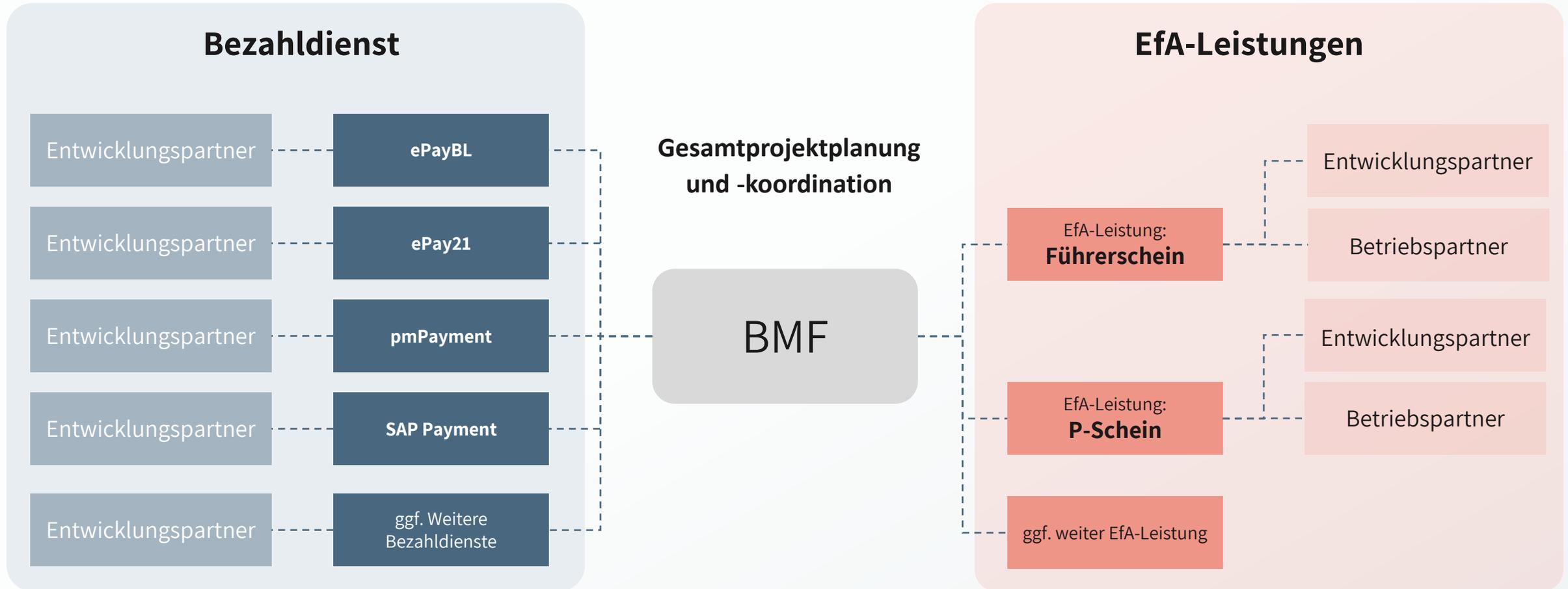
Projektübersicht

Verortung der Schnittstelle Bezahldienste / EfA-Online-Dienste (11/13)



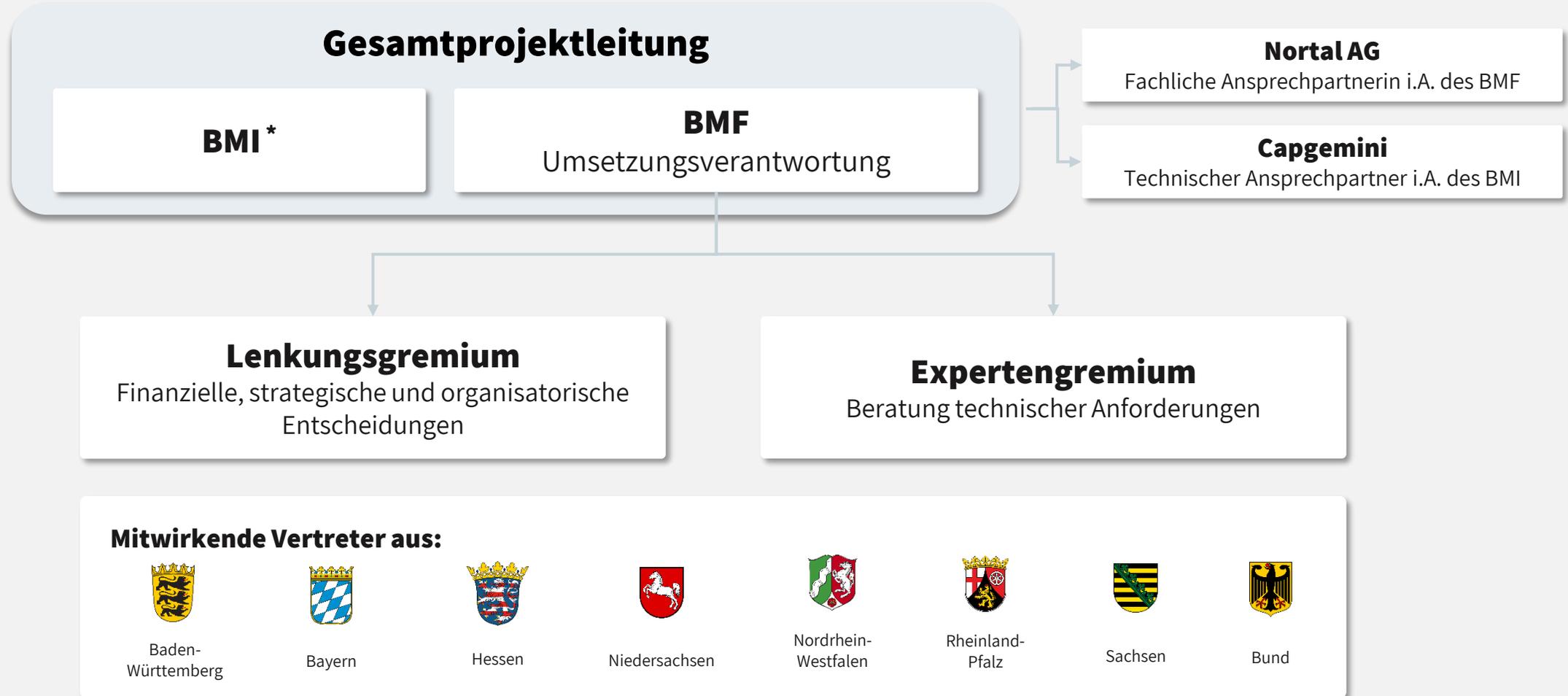
Überlegungen zur Pilotierung

Mitwirkende der Pilotierung



Projektstruktur

OZG-FDRL-Infrastrukturkomponente



* Bereitstellung Infrastrukturmittel, Controlling, Vernetzung mit anderen Arbeitsgruppen

Projektübersicht – Pilotierung Schnittstelle Bezahldienste

Projekttablauf



Prämisse

- Entwicklung eines Standards für die Schnittstelle Bezahldienste/EfA-Dienste
- Betrachtet werden Leistungen mit vorgelagerte Gebührenerhebung
- Pilotierung der Schnittstelle bis hin zur Durchführung des Bezahlprozesses je Bezahl dienst
- Bestehende Prozesse in den Ländern bzgl. Bezahl diensten, ZVPs, HKR-Systemen und Kassen sollen bestmöglich eingebunden werden



Mitwirkende

An der Pilotierung sind neben dem Bund verschiedene Länder beteiligt, die in den verschiedenen Teilprojekten oder in unterschiedlichen Gremien mitwirken:

- **Bayern** vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales (*StMD*); Bayerisches Staatsministerium der Finanzen (*StMFH*); Landesamt für Finanzen (*Lff*); Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)
- **Baden-Württemberg** vertreten durch Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration (IM); Komm.ONE
- **Hessen** vertreten durch Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (*HMWEVW*); Hessisches Ministerium der Finanzen (*HMDF*); Hessisches Competence Center (HCC); ekom21-KGRZ Hessen
- **Niedersachsen** vertreten durch Ministerium für Inneres und Sport (*IM*), IT.Niedersachsen (*IT.M*); GovConnect GmbH
- **Nordrhein-Westfalen** vertreten durch Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (*MWIDE*); Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (*KRZ Lemgo*); Dachverband kommunaler IT-Dienstleister (*KDN*)
- **Rheinland-Pfalz** vertreten durch Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (*MASTD*); Landesbetrieb Daten und Information (*LDI*)
- **Sachsen** vertreten durch Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (*SID*); Sächsische Staatskanzlei (*SK Sachsen*)

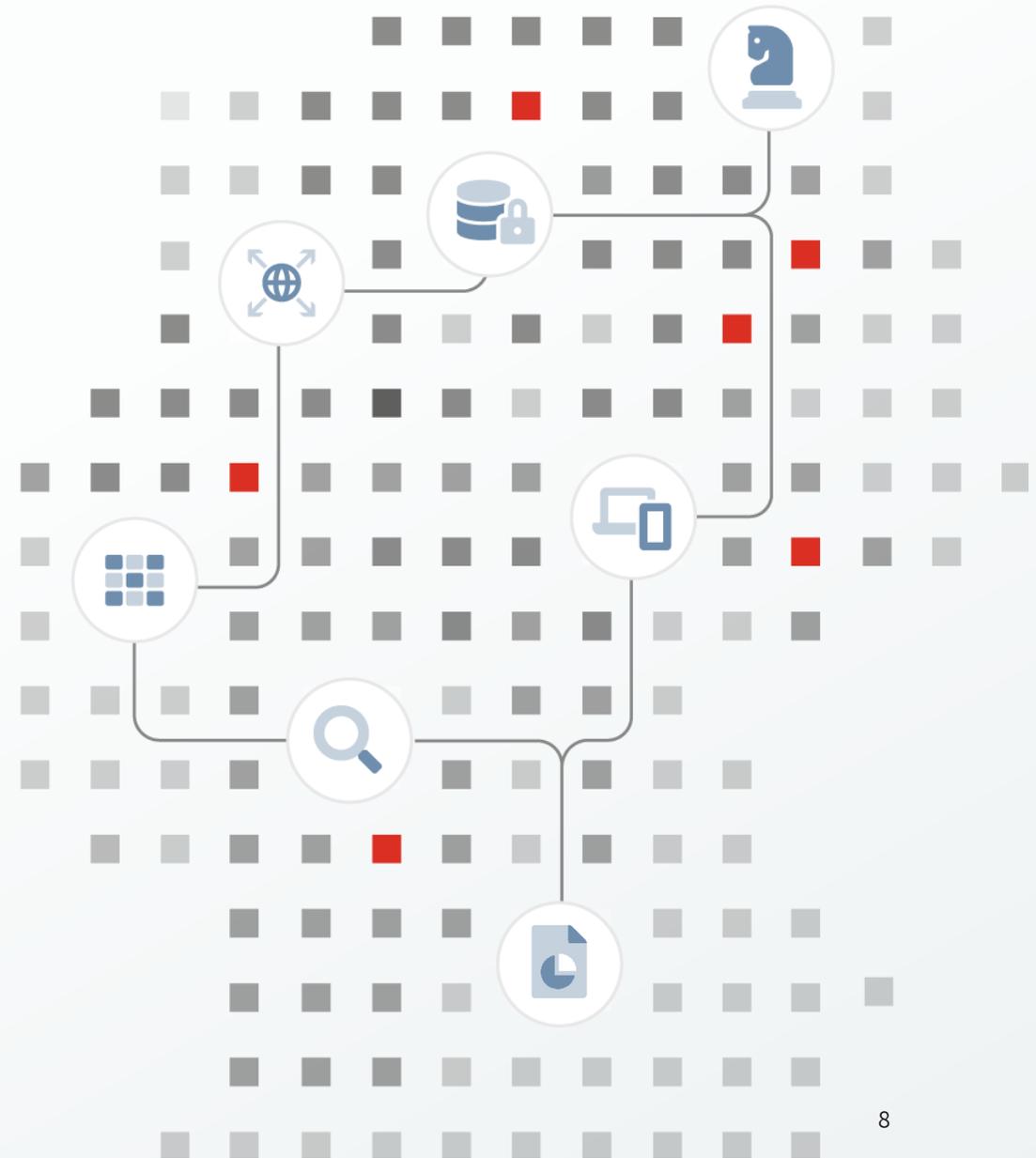
Aktueller Stand

- Schnittstelle Version v0.0.9
- Projektstruktur etabliert
- Alle Teilprojekte in Umsetzung
- Konzeptionelle Betrachtung offener Themen

Nächste Schritte

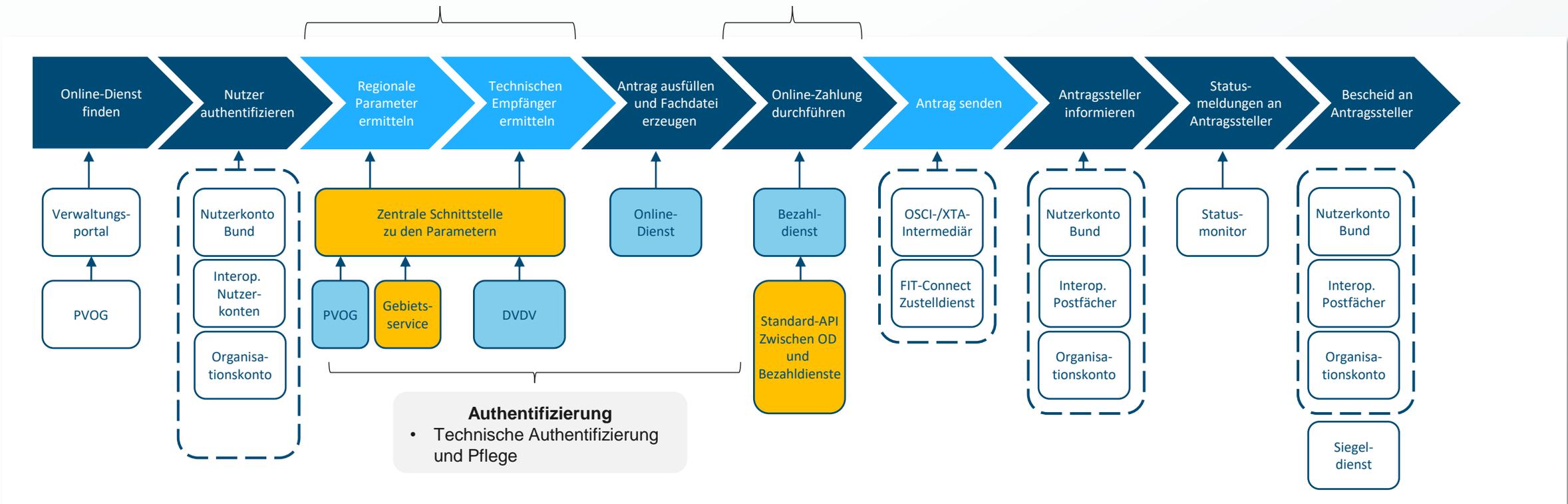
- Umsetzung der Schnittstelle innerhalb der Piloten
- Testen der Schnittstelle
- Erstellung Projektartefakte (Integrationsleitfaden, Betriebskonzept)

OZG-Payment-Prozess

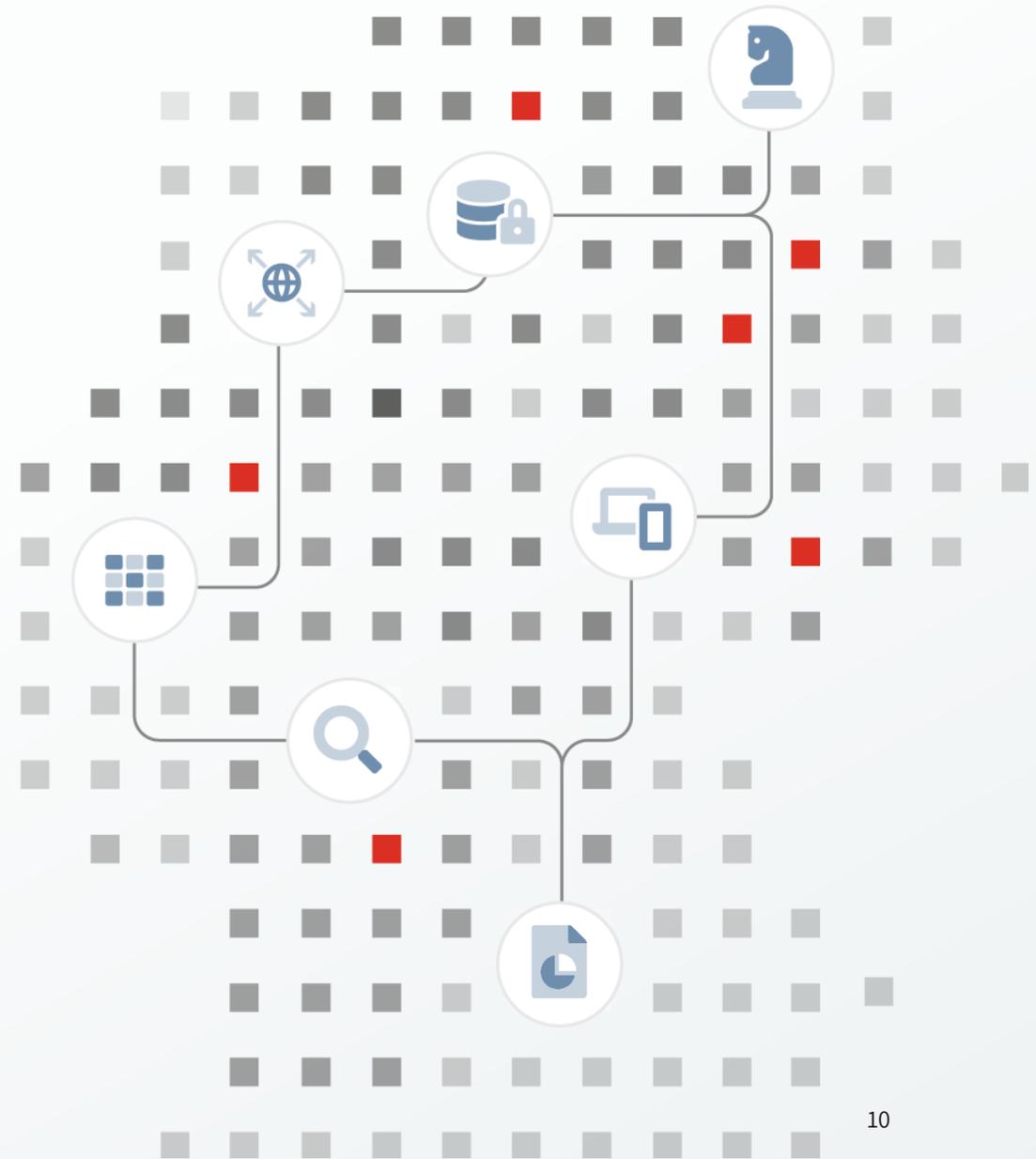


Projektziele und -umfang 2022

Prozessablauf OZG-Payment



Projektziele



Ziel der Pilotierung



Die Pilotierung soll folgende Sachverhalte für eine spätere Implementierung lösen

Praktische Herausforderungen der Umsetzung zeitig erkennen und lösen

Definition zu Semantik und Belegung auf Feldebene erweitern

API Bezahl dienste als Standard definieren

Minimalziel: Umsetzung der API in allen Teilprojekten und Testung der Schnittstelle ohne Gesamtprozess

Projektziele 2022

Was gilt als erfolgreicher Abschluss der Pilotierung 2022?

Minimalziele:



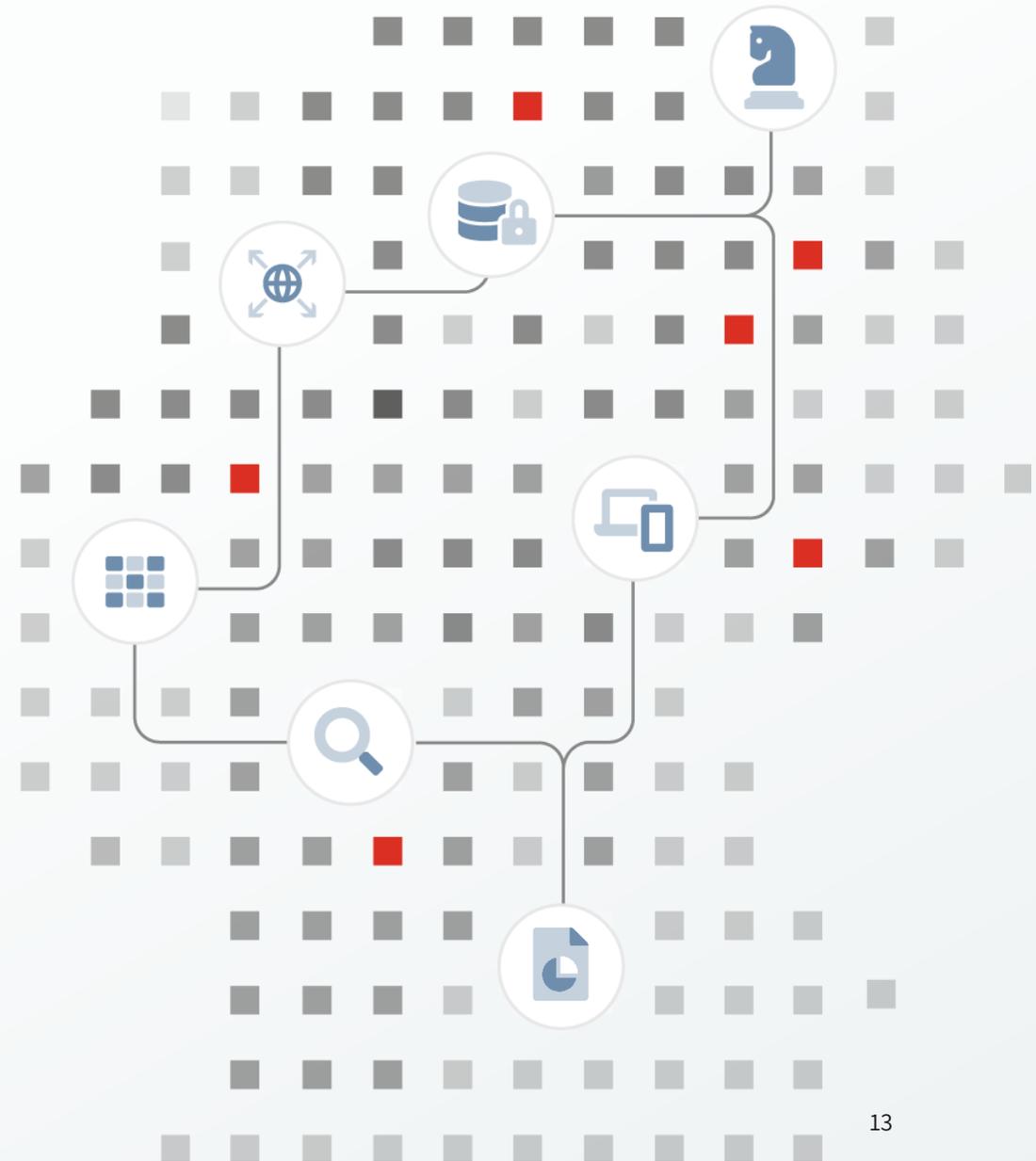
- Umsetzung inkl. Test und Abnahme der API in den Bezahlendiensten
(pmPayment, SAP Digital Payment, ePayBL, epay21) bis 15.11.2022 ggfs. mit Interimslösung für die Parametrisierung
- Umsetzung API inkl. Test und Abnahme in mindestens einem EfA-Dienst
(P-Schein, F-Schein)
- Vorbereitungen für den Rollout schaffen:
 - Vorbereitung Betriebskonzept und fachverantwortliche Stelle identifiziert
 - Integrationsleitfaden mit Fokus auf technische Integration der API in EfA-Online-Dienst
 - Handreichung zur Schaffung „organisatorischer Rahmenbedingungen“ für die Nutzung von Bezahldiensten aus Sicht der Behörden

Wünschenswert:



- Produktive Durchführung des gesamten OZG-Zahlungsprozesses
(Abhängig von offenen Themen wie Parametrisierung/Authentisierung/Authentifizierung)
- Erfolgreicher Abschluss folgender Arbeitspakete:
 - Konzeptionelle Betrachtung „gemischte Warenkörbe“
 - Prozess „nachgelagerte Zahlverfahren“ beschrieben
 - Entscheidung/Vorgabe zur Umsetzung für verpflichtende Kassenzzeichenerstellung in den Bezahldiensten

Offene Fragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

FRED KELLERMANN

Bundesministerium der Finanzen
Referat II E 2

Am Propsthof 78a

53121 Bonn

Fred.Kellermann@bmf.bund.de

JURI KIJATKIN

Bundesministerium der Finanzen
Referat II E 2

Wilhelmstraße 97

10117 Berlin

Juri.Kijatkin@bmf.bund.de

PHILIPP RÜLKE

Externer Berater i.A. des
Bundesministerium der Finanzen

Nortal AG

Knesebeckstr. 1

10623 Berlin

Philipp.Rülke@nortal.com

TOBIAS SELLNOW

Externer Berater i.A. des
Bundesministerium der Finanzen

Nortal AG

Knesebeckstr. 1

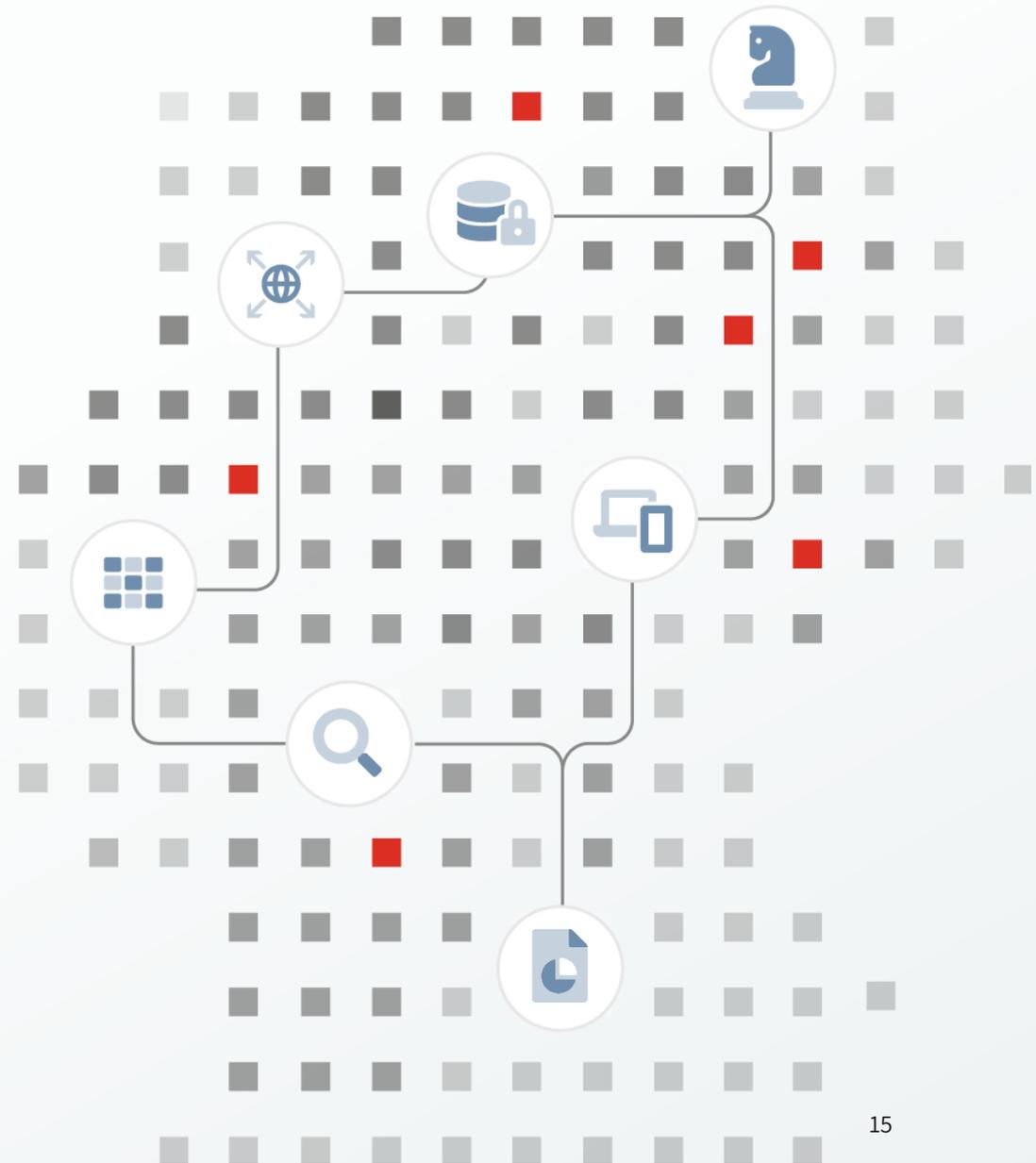
10623 Berlin

Tobias.Sellnow@nortal.com



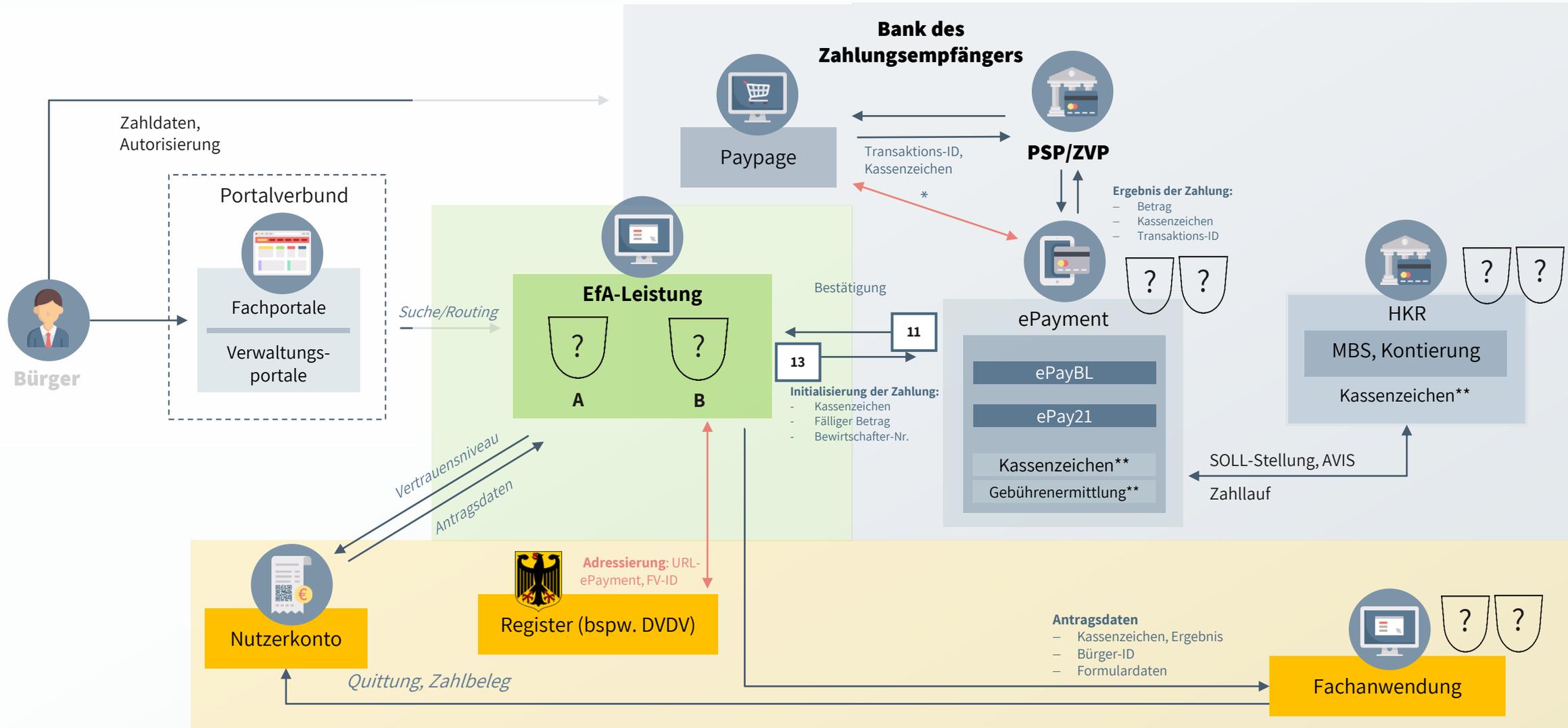
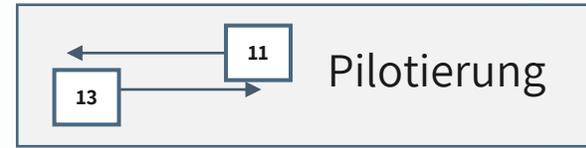
Bundesministerium
der Finanzen

Backup



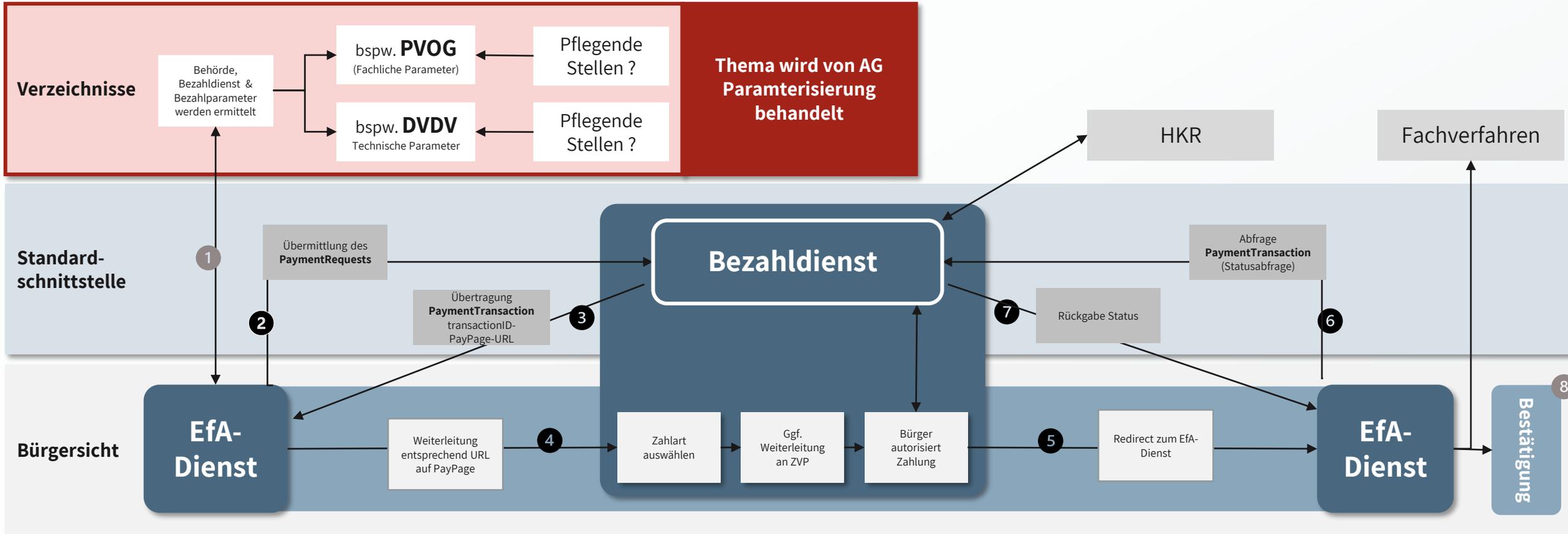
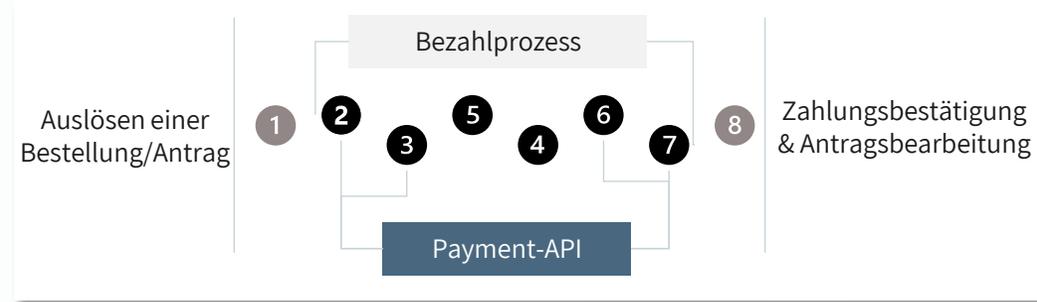
Gegenstand der Pilotierung

Was wird pilotiert?



Aktuelle Themen

Offene Punkte



Aktuelle Themen

FIT-Connect

Architekturskizze EfA-Parameter inkl. Ablauf von 1 bis 5

